

# Kontakt

## Ihre Ansprechpartner



Chefarzt der Pneumologie  
*Herr Dr. med. Michael Westhoff*  
Schwerpunkt  
Beatmungs-/Intensiv- und  
Schlafmedizin

Telefon +49(0)2372.908-2201

eMail [michael.westhoff@lkhemer.de](mailto:michael.westhoff@lkhemer.de)

Sprechzeiten nach Vereinbarung

### *Pneumologische Intensivstation Weaning*

Telefon +49(0)2372.908-2565

Telefax +49(0)2372.908-9565

Wichtige Dinge, die Sie für Ihren Aufenthalt auf unserer Weaningstation benötigen:

- Feste Schuhe
- Hörgerät, Brille, Zahnprothese
- Zahnbürste (wenn elektrisch mit Ladestation)
- Deodorant (Spray, Roller)
- Rasierer (wenn elektrisch mit Ladestation)
- Rasierschaum
- Haarbürste, Kamm
- Körperlotion
- Pflegeshampoo, Duschgel
- Weitere persönliche Gegenstände

## *Lungenklinik Hemer - Luft zum Atmen, Hauch des Lebens.*

*Wir setzen auf Menschlichkeit und Kompetenz bei der optimalen Behandlung unserer Patienten.*



## Weaningzentrum

### **Lungenklinik Hemer**

Deutscher Gemeinschafts-Diakonieverband GmbH

Theo-Funccius-Straße 1 | Postfach 1653 / 1663

58675 Hemer

Telefon +49(0)2372.908-0 | Fax +49(0)2372.908-2022

eMail [info@lkhemer.de](mailto:info@lkhemer.de)

[www.lungenklinik-hemer.de](http://www.lungenklinik-hemer.de) | [www.dgd-kliniken.de](http://www.dgd-kliniken.de)



„Die Qualität der Versorgung jedes einzelnen, und nicht allein die absolute Zahl der umsorgten Patienten steht im Vordergrund unseres medizinischen Handelns.“

## Unser Weaningzentrum



Seit mehreren Jahren hat sich die Lungenklinik Hemer im Bereich der Beatmungsmedizin und speziell der Beatmungsentwöhnung (engl. Fachbegriff „Weaning“) weiter spezialisiert. Sowohl regional als auch überregional werden langzeitbeatmete Patienten zur Beatmungsentwöhnung auf die Weaningstation der Lungenklinik übernommen. Diese Bemühungen haben dazu geführt, dass das **Weaningzentrum** im Jahr 2010 mit als eines des ersten in Deutschland von der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e.V. akkreditiert wurde.

Voraussetzungen hierfür sind Standards in der personellen, apparativen und strukturellen Aus-

stattung eines Zentrums, aber auch entsprechende Qualitätsansprüche hinsichtlich der Versorgung der langzeitbeatmeten Patienten.

Die Integration der Angehörigen unserer Patienten liegt uns sehr am Herzen. Das klinikeigene Gästehaus bietet hier den Komfort, um Angehörigen einen Aufenthalt zu ermöglichen. Fragen Sie auf der Station oder am Empfang nach einer Infobroschüre für unser Gästehaus!

### Teamarbeit fördert unser Weaningkonzept

Entsprechend dem Leitbild der Klinik kommt es dem Team unserer Weaningstation ganz besonders auf eine patientenzentrierte



Medizin an, die eine umfassende Betreuung von Patienten und Angehörigen gewährleistet. Dabei steht die Qualität der Versorgung jedes einzelnen, und nicht allein die absolute Zahl der umsorgten Patienten im Vordergrund des medizinischen Handelns.



Insbesondere für Patienten mit schwerst beeinträchtigter Atmung ist es wichtig, das Augenmerk auf die Lebensqualität zu richten. Dies gilt für die Zeit während des Klinikaufenthaltes, aber auch nach der Entlassung.

Dabei ist eine engmaschige und funktionierende Zusammenarbeit von Medizinern, Pflegenden, Angehörigen und den Sozialdienst erforderlich.

## Was bedeutet Weaning?

Weaning bedeutet Entwöhnung vom Beatmungsgerät. Schritt für Schritt zurück zur normalen Atmung und in ein selbstbestimmtes Alltagsleben.

Die Entwöhnung vom Beatmungsgerät ist für Patienten, Ärzte, Pflegefachkräfte, Atmungstherapeuten und Physiotherapeuten oftmals ein schwieriger und langwieriger Prozess, der eine enge Zusammenarbeit fordert.

Die Koordination von spezialisierter Pflege, Atmungstrainingsphasen und frühzeitiger Mobilisation spielen eine entscheidende Rolle in unserem **Weaningkonzept**.

Psychische Betreuung, frühzeitiges Sprechen und eine ausreichende Nahrungsaufnahme finden besondere Berücksichtigung.

PI 150.19.34-2 | 01 85-19.340 | 2017-04-26 | © Anja Haak Lungenklinik Hemer

## Atmungstherapie

In der Lungenklinik Hemer werden **Atmungstherapeuten** eingesetzt und ausgebildet. Regelmäßig befinden sich Hospitanten aus ganz Deutschland zur Ausbildung in der Lungenklinik.

Der Atmungstherapeut arbeitet unter der Supervision eines Facharztes, in dessen Hand auch die Verantwortung für die jeweilige Behandlung liegt. Die enge Zusammenarbeit mit den Ärzten, Pflegekräften und auch dem Sozialdienst gewährleistet die sehr gute Patientenbetreuung.

